

Seniorenpaare Aust und Waldow aktiv in Norddeutschland Tanz, Freude und Erholung an der Ostsee

(zg). Paarharmonie, Musikalität, Persönlichkeitsbild, Haltungsaufbau, immer wieder sind es die Grundlagen, die über Erfolg oder Niederlage bei einem Tanzturnier entscheiden. Die Prinzipien müssen ständig trainiert werden und dennoch schleichen sich Fehler ein, ohne dass sie dem Tanzpaar auffallen. Hier kann eine "Generalüberholung" auch mal mit einem fremden Trainer und losgelöst vom Alltag hilfreich sein.

Unter Anleitung der mehrfachen Europameister Thomas und Tanja Larissa Fürmeyer und des Verbandstrainers Peter Beinbauer verbrachte das TSA-Paar Herta und Klaus Waldow mit Tänzern aus dem ganzen Bundesgebiet sechs Tage beim 23. Ostsee Tanzsport-Seminar im reizvollen Heiligenhafen. Mindestens fünf Stunden Unterricht und Gruppentraining täglich standen auf dem Stundenplan, zusätzlich abends freies Training. Während des anschließenden Wochenendes entwickelte sich der Kursaal in Heiligenhafen zum Tanz-Mekka der Ostsee. Über 450 Paare nahmen in verschiedenen Alters- und Leistungsklassen an den Tanzturnieren teil, die vom TSG Creativ Norderstedt veranstaltet wurden.

Ehepaar Waldow war für das Turnier der Senioren III A gemeldet, das mit 18 Paaren besetzt war. Sie tanzten eine Vorrunde, kamen ohne weiteres in die Zwischenrunde und von dort mit 22 von 25 Kreuzen in das Finale. Damit war das Wunschziel erreicht. Zwischen Waldow's und einem weiteren Paar aus Baden-Württemberg entwickelte sich ein Wettkampf um den Turniersieg. Langsamer Walzer Platz zwei, Tango gewonnen, Wiener Walzer unentschieden, Slowfox gewonnen, Quickstep Platz zwei.

Die Endabrechnung ergab einen Punktegleichstand der Plätze eins und zwei. Bei dieser Konstellation kommt das so genannte Skating-Verfahren zur Anwendung, das einen hauchdünnen Vorsprung für das Ehepaar Mitic aus Weingarten ermittelte. Mit dem zweiten Platz sind die beiden dennoch überaus glücklich. "Erstens haben wir mit viel Vergnügen getanzt und zweitens stehen nun alle für den Auf-



stieg in die Sonderklasse erforderlichen Platzierungen, zehnmal Platz 1-3, im Startbuch. Die größte Hürde ist bewältigt, die wenigen noch fehlenden Punkte werden in aller Ruhe bei den nächsten Turnieren gesammelt."

Ein weiteres Senioren III Paar der TSA, Reiner und Rosita Aust, zog es für einen Kurzurlaub nach Norden auf die Insel Fehmarn. Nicht ohne "Hintergedanken", denn praktisch nebenan fand das zweite Qualifikationsturnier um die "Goldene 55" innerhalb der Ostsee-Tanztage statt. Hier kämpfen wahre Leistungssportler der "reiferen" Jahrgänge um wertvolle Punkte in einem Ranglistensystem in vier Turnierfolgen, um sich für die hoch angesehene Endveranstaltung zu qualifizieren. Reiner und Rosita, die in der höchsten S-Klasse tanzen, stellten sich wiederholt der Herausforderung in einem Mammutturnier mit genau 55 Paaren.

Im Kursaal von Heiligenhafen herrschte eine großartige Stimmung, kein Sitzplatz war mehr frei. Die Aust's erreichten in dem sehr großen Starfeld das Viertelfinale. Ihr Ziel, die Runde der besten zwölf zu erreichen, war knapp verfehlt. Versöhnlich stimmte die beiden aber, dass sie sich bereits mit der ersten Veranstaltung dieser Serie in Kamen für die Endveranstaltung qualifiziert haben. Richtig einzuordnen ist dies, wenn man bedenkt, das bei den "Goldenen 55" nur die besten Tanzpaare Deutschlands dieser Altersklasse starten. Insgesamt haben die beiden Senioren III-Paare die TSA der TSG 1862 Weinheim im hohen Norden wirklich gut vertreten.

Links Rosita und Reiner Aust (59 u. 60 Jahre), rechts Herta und Klaus Waldow (57 u. 59 Jahre).

Foto: pr